Ressort: Vermischtes

Anschlag in St. Petersburg: Attentäter soll aus Zentralasien stammen

St. Petersburg, 04.04.2017, 07:54 Uhr

GDN - Nach der Bombenexplosion in der St. Petersburger Metro gehen die Ermittler offenbar mittlerweile von einem Selbstmordattentäter aus, der aus Zentralasien stammen soll. Die berichten mehrere russische Medien unter Verweis auf Sicherheitskreise.

Der Täter soll außerdem Kontakt zu Kämpfern in Syrien gehabt haben, berichtet unter anderem die russische Nachrichtenagentur Tass. Eine offizielle Bestätigung der Berichte über den mutmaßlichen Täter gab es aber zunächst nicht. Am Montagnachmittag war zwischen den Haltestellen Technologisches Institut und Sennayaplatz ein Sprengsatz detoniert, nach aktuellen Behördenangaben wurden dabei mindestens elf Menschen getötet und 45 weitere verletzt. In der U-Bahnstation Wosstanija-Platz wurde ein weiterer Sprengsatz entdeckt und entschärft.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-87548/anschlag-in-st-petersburg-attentaeter-soll-aus-zentralasien-stammen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com